



SCHUSS

Ihr Lehrer-Code ist:



www.maryglasgowplus.com/de



Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Schon sind die ersten beiden Monate des neuen Schuljahrs vorbei. Sicher sind bereits jetzt schon aller Augen auf Weihnachten gerichtet, und deshalb haben wir die Hauptidee dieser SCHUSS-Ausgabe auch entsprechend gestaltet:

Weihnachten und Silvester

„Alle Jahre wieder“ ist der Titel eines der bekanntesten deutschen Weihnachtslieder. Und alle Jahre wieder werden in Deutschland am Heiligabend oder am ersten Weihnachtstag die Kerzen an den Tannenbäumen angezündet und die Weihnachtsgeschenke verteilt. Wussten die Schüler, dass die Tradition des Weihnachtsbaums aus Deutschland stammt? Auf Seite 6 + 7 können sie über diese Bräuche lesen. Wird Weihnachten im eigenen Land auf ähnliche Weise gefeiert?

● Beim modernen Weihnachtsfest geht es hauptsächlich um eine Tradition: die der Geschenke. Viele meinen, dass Weihnachten zu kommerziell geworden ist und zu einem regelrechten Kaufrausch führen kann. Vielleicht wäre gerade zu Weihnachten ein „Kauf-nix-Tag“ angebracht (Seite 8 + 9). Thema des dritten Teils der Lerneinheit ist Silvester. Ist es richtig, dass dafür Millionen von Euro buchstäblich in die Luft gejagt werden, um das neue Jahr einzuleiten? (Seite 16)

● Im Unterrichtsplan geht es um ein ganz anderes Thema, wie die Schüler in unserem Video sehen können – nämlich um „Helfen im Haushalt“. Das ist nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr über aktuell. Wir sehen der deutschen Schülerin Noe bei ihren Haushaltsarbeiten zu und hören ihre Kommentare. Wie ist es für Ihre Schüler, im Haushalt helfen zu müssen? Machen sie es gern oder ist es eine Pflicht?

● Weitere Themen: Jennifer Lawrence, Star der „Hunger Games“-Serie, Weltfernsehtag, Wölfe in Bayern, die Vierschanzen-Tournee... vielseitiger geht's nicht! Und wie immer werden die Artikel von Kurzbeiträgen, Rätseln und Übungen begleitet. Hinzu kommen Online-Aktivitäten und Audio-Beiträge. Weiteres Material finden Sie in unserem umfangreichen Online-Ressourcen-Archiv.

Wir von der SCHUSS-Redaktion wünschen Ihnen und Ihren Schülern ein frohes Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr – mit oder ohne Feuerwerk.

Martina Koepcke

SCHUSS-Redakteurin
schuss@maryglasgowplus.com

Inhalt



Lerneinheit: Weihnachten und Silvester

• **Unterrichtseinheit 1** Seite 2
Deutsche Weihnachtstraditionen

• **Unterrichtseinheit 2** Seite 2
Weniger kaufen – auch zu Weihnachten?

• **Unterrichtseinheit 3** Seite 3
Silvester – ein Feuerwerk der Meinungen

• **Grundvokabular:** Seite 3
Weihnachten und Silvester
Zum Fotokopieren!

Unterrichtsplan: Seite 4

Video: Im Haushalt helfen
Landeskunde-Info: Deutsche Teenager und Arbeit

de.maryglasgowplus.com

Auf unserer Website finden Sie eine Fülle an Extra-Ressourcen:

• 5 Audio-Tracks zu SCHUSS 2 – zum Downloaden oder auf CD, mit Transkript und Arbeitsblättern zum Ausdrucken

• 8 Online-Aktivitäten mit Lösungs-Checker und zum Ausdrucken

• Unser Video „Im Haushalt helfen“ mit Online-Aktivitäten und Transkript!

Plus: Zugang zu unserem Ressourcen-Archiv mit einer Vielzahl an Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



Unterrichtseinheit 1 Deutsche Weihnachtstraditionen

Lernziele

- Weihnachtswokabeln wiederholen und üben
- Etwas über die Geschichte von Weihnachten lernen
- Das Leseverständnis üben
- Vergleiche zu eigenen Traditionen anstellen

Ressource(n)

SCHUSS November / Dezember 2014, Seite 6 + 7
SCHUSS Audio 1 2014/15, Beitrag 8

Einstieg

Schreiben Sie die Daten der Weihnachtsfeiertage untereinander an die Tafel (24., 25., 26. Dezember). Wer weiß, wie die Feiertage heißen und kann sie hinter die Daten schreiben? (*Heiligabend, erster Weihnachtstag, zweiter Weihnachtstag*). Wie heißen die drei Tage zusammen? (*Weihnachten oder das Weihnachtsfest*). Skizzieren Sie dann folgende Gegenstände und Figuren an die Tafel und wiederholen Sie daran Weihnachtswokabeln: *der Weihnachtsbaum, die Weihnachtsgeschenke, die Kerze, der Adventskranz, der Weihnachtsmann, der Weihnachtsengel*, usw. Ermuntern Sie die Schüler, Sätze mit den Wörtern zu bilden.

Erarbeitung

- 1 Machen Sie mit den Schülern die **Vorbereiten**-Übung und üben Sie daran Sätze mit *weil*: *Ich finde, das Beste an Weihnachten ist die Zeit vorher, weil man sich dann auf die Geschenke freuen kann*, usw. Lesen Sie dann die Einleitung mehrere Male laut mit der Klasse.
- 2 Wenn Ihre Schüler relativ fortgeschritten sind, können Sie die Klasse in 5 Gruppen einteilen. Jede Gruppe bearbeitet einen Abschnitt. Ein/e Vertreter/in einer jeden Gruppe berichtet dann über das entsprechende Thema und die anderen stellen Fragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Bei weniger Fortgeschrittenen wird der Text im Klassenverband erarbeitet. Zum Textverständnis: **Verstehen** auf Seite 7.
- 3 Sie können **Üben** (Seite 7 rechts) ausweiten, indem Sie die Schüler bitten, Fragen zu den Sätzen zu schreiben: *Wer bringt in Deutschland die Geschenke? Wann bringt er sie? Wo gibt es einen Weihnachtsbaum? Wann öffnet man die Geschenke?* usw. Als Hausaufgabe schreiben die Schüler dann einen Bericht über ihre eigenen Weihnachtstraditionen (**Weiterarbeiten**).
- 4 Falls Sie Zugang zu SCHUSS Audio haben, spielen Sie Beitrag 8 und lassen Sie die Schüler die Online-Aktivität dazu machen.

Festigung

Die Schüler entwerfen zu Hause ein deutsches Weihnachtsposter, zum Beispiel über einen Weihnachtsmarkt oder ein Weihnachtskonzert. Weiterhin sammeln sie deutsche Weihnachtslieder im Internet. Spielen Sie etliche in der Klasse vor, von einer CD oder aus dem Internet. Welches Lied gefällt den Schülern am besten? Für Fortgeschrittene: einen Aufsatz mit dem Thema *Mein schönstes/schlimmstes Weihnachten*.

Unterrichtseinheit 2 Weniger kaufen – auch zu Weihnachten?

Lernziele

- Weihnachtswokabeln ausweiten und vertiefen
- Etwas über Konsumverhalten lernen
- *Wenn*-Sätze schreiben und üben
- Leseverständnis üben

Ressource(n)

SCHUSS November / Dezember 2014, Seite 8 + 9
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Schreiben Sie das Wort *nix* an die Tafel und lassen Sie die Schüler assoziieren. Hat es etwas mit *Nixe* zu tun? Nein, es ist ein umgangssprachliches Wort für *nichts*. Lassen Sie die Schüler Sätze mit *nix* bilden: *Ich mache heute nix. Ich esse heute Abend nix. Ich kann nix hören*, usw. Wenn keiner *Ich kaufe heute nix* sagt, sagen Sie den Satz selbst und fügen Sie hinzu: *Heute ist mein Kauf-Nix-Tag* (anschreiben).

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie die Einleitung und den Text darunter Satz für Satz mit der Klasse. Führen Sie zusätzlich zu *Weihnachts-Konsum* auch der *Weihnachts-Rummel* und *das Weihnachtsgeschäft* ein. Bitten Sie die Schüler dann, alle Zahlen zu unterstreichen und dann die Online-Aktivität zu machen.
- 2 Zum weiteren Textverständnis können **Verstehen** und **Üben** gemacht werden. Wer hat die meisten *Wenn*-Sätze zum nachhaltigen Konsum geschrieben? Als Hausaufgabe recherchieren die Schüler dann das Weihnachts-Konsumverhalten im eigenen Land. Gibt es dort auch einen Kauf-Nix-Tag?
- 3 Die Schüler bereiten nun in Partnerarbeit die Meinungen von Leonie und Max vor. Leisten Sie Hilfestellung, wenn nötig. Freiwillige lesen dann die Abschnitte laut vor. Fortgeschrittene sprechen eine gekürzte Version frei. Fallen den Schülern noch andere Argumente für und gegen den Kauf-Nix-Tag ein?
- 4 Für Fortgeschrittene: Klassengespräch über das Thema *Könntest du es schaffen, einen ganzen Tag kein Geld auszugeben?* (siehe **Weiterarbeiten**). So viele Konjunktive wie möglich dabei benutzen (*könnte, möchte, würde*).

Festigung

Als Hausaufgabe: Dialogszenen zum Thema Kauf-Nix-Tag schreiben. Zum Beispiel: 2 Teenager treffen sich in der Stadt. A fragt B: Kommst du mit shoppen? B: Nein, ich gebe heute kein Geld aus. A: Warum das denn? B: Weil heute Kauf-Nix-Tag ist. A: Das ist doch Blödsinn! Usw. Für Fortgeschrittene: einen Aufsatz zum Thema Konsumverhalten schreiben und dabei das eigene kritisch beurteilen.

Unterrichtseinheit 3 Silvester – ein Feuerwerk der Meinungen

Lernziele

- Etwas über Silvesterbräuche in Deutschland lernen
- Silvester-Vokabeln lernen und üben
- Eigene Meinungen mündlich und schriftlich ausdrücken

Ressource(n)

SCHUSS November / Dezember 2014, Seite 2, Seite 16

Einstieg

Lesen Sie zu Beginn **Silvester in Berlin** auf Seite 2 mit der Klasse. Zeigen Sie auch einen Video-Clip der berühmten Silvester-Party vor dem Brandenburger Tor auf YouTube, wenn möglich. Fragen Sie: *Was feiert man eigentlich zu Silvester? (Man feiert den Beginn des neuen Jahres.) Und warum heißt diese Feier „Silvester“?* Die Schüler werden den Grund wahrscheinlich nicht wissen. Erklären Sie, dass der letzte Tag des Jahres nach dem Papst Silvester benannt ist, der im Jahr 335 n.Chr. an diesem Tag starb.

Erarbeitung

1 Fragen Sie die Schüler nun, wie sie selbst Silvester feiern. Finden sie, dass *Feuerwerk, Böller* und *Raketen* (ansprechen) zum Fest dazu gehören? Sammeln Sie die meist genannten Silvester-Aktivitäten an der Tafel: *eine Party mit Freunden machen, zum Feuerwerk in der Stadt gehen, zu Hause bleiben und das Fest im Fernsehen angucken, in eine Disco gehen*, usw.

2 Lesen und bearbeiten Sie nun den Text auf Seite 16 mit der Klasse und stellen Sie dazu Verständnisfragen: *Wie viel Feuerwerk kaufen die Deutschen an Silvester? Was gehört zum Feuerwerk? Warum ist Feuerwerk gefährlich? Was sind weitere Probleme beim Feuerwerk?* usw. Bei fortgeschrittenem Niveau denken sich die Schüler die Fragen selbst aus.

3 Sie können die Meinungen zum Feuerwerk unten auf der Seite zu einer Hörübung ausweiten. Nehmen Sie den Text mit vier verschiedenen Sprechern auf, wenn möglich. Fortgeschrittene hören ihn dann ohne, weniger fortgeschrittene Klassen/Gruppen mit dem gedruckten Text. Die Schüler schreiben dann weitere positive und negative Meinungen zum Feuerwerk auf.

Festigung

Als Hausaufgabe: Situationen zu Silvester beschreiben, zum Beispiel: a) Du machst eine laute Silvester-Party zu Hause, mit viel Feuerwerk und Musik. Die Nachbarn beschwerten sich. b) Du feierst fröhlich Silvester mit viel Feuerwerk. Plötzlich merkst du, dass dein Hund weg ist. c) Ein Freund/Eine Freundin ruft an und will dich zum Silvesterfeuerwerk mitnehmen. Aber du hast Angst vor Böllern und Raketen, willst es aber nicht zugeben.

Grundvokabular

Weihnachten und Silvester

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Weihnachten und Silvester*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
das Weihnachtsfest		die Nachhaltigkeit	
der Ursprung der Tradition		die Protest-Aktion	
der Heiligabend		exzessiver Konsum	
der erste/zweite Weihnachtstag		konsum-kritisch sein	
das Weihnachtsgeschenk		Dinge brauchen/nicht brauchen	
der Weihnachtsmann		neue Klamotten	
den Weihnachtsbaum schmücken		einen Sinn haben	
ein Weihnachtslied singen		Silvester feiern	
Weihnachten feiern		das neue Jahr feiern	
der Weihnachts-Konsum		das Feuerwerk	
das Weihnachts-Geschäft		die Böller (Pl)	
der Weihnachts-Rummel		die Raketen (Pl)	
der Kauf-Nix-Tag		Krach machen	
das Konsum-Verhalten		knallen	
konsumieren		sich über Lärm beschwerten	



Lernziele

- Vokabeln über Haus und Hausarbeit lernen und üben
- Das Hörverständnis üben
- Trennbare Verben üben
- Meinungen zum Thema Hausarbeit ausdrücken

Ressource(n)

SCHUSS Video „Im Haushalt helfen“ (mg-plus.net/sch14 video2)

SCHUSS November / Dezember 2014, Seite 14
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Stellen Sie ein Wortfeld zum Thema *Hausarbeit* zusammen. Weisen Sie dabei auf den Unterschied zwischen *Hausarbeit* (im Haushalt helfen) und *Hausaufgaben* (für die Schule arbeiten) hin. Bitten Sie dann Freiwillige, nach vorn zu kommen und Hausarbeiten zu mimen, die sie kennen und/oder machen müssen. Schreiben Sie die deutschen Begriffe an die Tafel, zum Beispiel *Staubsaugen*, *Geschirr abwaschen*, *putzen*, *fegen*, *den Boden aufwischen*, *das Zimmer aufräumen* usw.

Erarbeitung

- 1 Sagen Sie den Schülern, dass sie jetzt ein Video sehen werden, in dem Noe (anschreiben) Hausarbeiten macht. Spielen Sie die kurze, schnell gefilmte Einleitung. Welche Tätigkeiten erkennen die Schüler? (*Staubsaugen*, *putzen*, *fegen*). Ergänzen Sie *die Geschirrspülmaschine einräumen*. Fragen Sie: *Was macht Noe?* und üben Sie vor allem die trennbaren Verben: *Noe saugt Staub*. *Noe putzt die Küche*. *Noe fegt den Boden*. *Noe räumt die Spülmaschine ein*.
- 2 Spielen Sie jetzt das Video zweimal durch, einmal mit und einmal ohne Transkript. Stellen Sie danach Verständnisfragen und/oder lassen Sie die Schüler die Online-Aktivität zum Video machen.
- 3 Die Schüler arbeiten jetzt mit einem Partner und studieren den Video-Dialog ein. Freiwillige Paare lesen den Dialog dann vor, Fortgeschrittene sprechen frei, ohne Transkript. Eine weitere Übung: eine Zusammenfassung des Videos in der 3. Person Singular schreiben: *Noe muss viel im Haushalt helfen*.

Sie muss abwaschen, den Müll rausbringen und die Spiegel putzen. Sie hasst Abwaschen, aber sie bringt ganz gern den Müll raus, weil es einfach ist. usw.

4 Die Schüler machen nun die beiden Übungen auf Seite 14 des Magazins. Lassen Sie die Antworten zur ersten Übung laut vorlesen und in der Klasse vergleichen. Stellen Sie eine kleine Statistik an der Tafel zusammen: *X Schüler müssen/ müssen nicht im Haushalt helfen. XX Schüler helfen gern/ nicht so gern im Haushalt. X Schüler hassen Abwaschen/ Aufräumen/Staubsaugen usw.*

Festigung

Die Schüler arbeiten wieder mit einem Partner und schreiben einen eigenen Video-Dialog zum Thema „Im Haushalt helfen“. Sie können zum Beispiel Konfliktsituationen mit den Eltern schildern: *Mutter (kommt ins Zimmer): Wie sieht es hier aus! Du musst sofort aufräumen! – Schüler/in: Warum? Hier ist es sehr ordentlich! – Mutter: Nein, das ist chaotisch! Alle Kleider und Bücher liegen auf dem Boden. Räum sie in den Schrank! – Schüler/in: Jetzt nicht. Ich muss erst meine Hausaufgaben machen. – Mutter: Nein, sofort! Dann hast du mehr Platz, um für die Schule zu arbeiten. usw.*

Landeskunde-Info

Deutsche Jugendliche und Hausarbeit

Das deutsche Jugendarbeitsschutzgesetz verbietet zwar die Kinderarbeit, erlaubt aber ausdrücklich „die Beschäftigung durch die Personensorgeberechtigten im Familienhaushalt“. Das heißt, dass selbst kleinere Kinder schon ein wenig im Haushalt mithelfen können. Je älter die Kinder sind, desto größer wird das Spektrum: Tätigkeiten in Haus und Garten, Botengänge, die Betreuung von Geschwistern oder Senioren sowie Einkaufen sind ihnen zuzumuten. Das Bürgerliche Gesetzbuch (§1619 BGB) sieht das Mithelfen gar als Gegenleistung für die Erziehung und das Dach über dem Kopf. Dass man den Nachwuchs dabei nicht als billige Arbeitskraft ausnutzt, versteht sich von selbst. Auch der Entwicklungsstand und die Kräfte des Kindes müssen von den Eltern berücksichtigt werden. Nach Vollendung des 14. Lebensjahres betrachtet der Bundesgerichtshof sieben Stunden Mithilfe im Haushalt pro Woche als angemessen. Ist jemand krank, besteht ein Notfall oder müssen beide Eltern voll arbeiten, dann kann sich die Stundenzahl noch erhöhen.